



Peter Weckmann MdL

Neues aus dem Landtag
05/2012 - Dezember

SPD



Peter Weckmann ... für den Essener Süden!

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende zu. Gestartet sind wir im Wahlkreis 68 mit einem nicht erwarteten, aber umso engagierter geführten Landtagswahlkampf. Und die Mühen haben sich gelohnt. Wir haben mit einem Super-Ergebnis den Wahlkreis zurück erobert.

Zeit zum Verschnaufen blieb nach der Wahl nicht: der Haushalt 2012

musste verabschiedet und der Haushalt 2013 eingebracht werden. Viele hoch interessante Themen bestimmten die Debatten in den Bereichen Sport und Schule und im Hauptausschuss. Hinzu kamen viele Termine bei Ortsvereinen, Vereinen und Verbänden im Wahlkreis sowie Besuche aus dem Wahlkreis im Landtag und bei Ministerien.

Es war ein spannendes Jahr. Mir hat es viel Spaß gemacht.

Jetzt wünsche ich Euch und Euren Familien schöne, erholsame Feiertage

und einen gelungenen Start ins neue Jahr. Nutzt die Zeit um Weihnachten und Neujahr für eine private Auszeit und tankt Kraft und Ruhe für die Aufgaben, die uns im nächsten Jahr erwarten.

Ich freue mich darauf, in 2013 das gute Miteinander fortsetzen und eine gewonnene Bundestagswahl mit Euch feiern zu können.

Viele Grüße
Ihr/Euer
Peter Weckmann

Aktuell:

- Landtag steigt ein in die Haushaltsberatungen 2013

... Seite 2

- Peter Weckmanns parlamentarische Schwerpunkte Heute: Der Hauptausschuss

... Seite 3

- 4 Räder für 4 Pfoten - ein neues Struppimobil für das Tierheim Essen

... Seite 3

- Besuch aus dem Wahlkreis

... Seite 4

- Debatte um Maklergebühren

... Seite 4



Peter Weckmann und Team wünschen schöne Feiertage und einen guten Rutsch!

Landtag steigt ein in die Haushaltsberatungen 2013

In den letzten Debatten vor der Weihnachtszeit ging es um die Landesfinanzen. Mit der beginnenden Diskussion um den Haushalts 2013 rückt das Thema „Sparen“ in den Fokus. Der Finanzminister hat einen nachhaltigen Haushalt vorgelegt. Nachhaltig heißt: zu sparen, um die Schuldenbremse in 2020, zu der sich die Bundesrepublik verpflichtet hat, einzuhalten—aber auch die Verantwortung für unsere Aufgaben zu übernehmen. Unsere Aufgaben, das sind vor allem die Investitionen in Bildung, Betreuung und die Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden.

Der Gesamtetat sieht Ausgaben von 60 Milliarden Euro vor. Die geplante Neuverschuldung liegt bei 3,5 Milliarden Euro.

Fast jeder dritte Euro der Gesamtausgaben des Landes ist für die Städte und Gemeinden bestimmt: 8,6 Milliarden Euro im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes—das sind 2,79% mehr als in 2012. Dazu kommt der Stärkungspakt Stadtfinanzen von 413 Millionen und zusätzliche Zuweisungen, die Summe summarum noch einmal 8,75 Milliarden ausmachen. Das sind Gelder, die die Städte dringend brauchen. Der ausgabenintensivste Block ist wieder der Bildungsbereich mit 1,9 Milliarden Euro für frühe Bildung und 15,1 Milliarden im Einzelplan Schule. Dazu kommen noch die Ausgaben für die Hochschulen.



Mit 22,9 Milliarden Euro - das sind 38,4 % der Gesamtausgaben - binden die Personalausgaben einen großen Teil der Haushaltsmittel.

Im bundesdeutschen Vergleich steht Nordrhein-Westfalen aber nicht schlecht da. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung liegt NRW unter dem Durchschnitt der westdeutschen Bundesländer und hat die geringsten Ausgaben pro Kopf der Bevölkerung für den Öffentlichen Dienst.

Die Neuverschuldung muss aber zurückgefahren werden. Der Finanzminister meinte dazu in der Debatte: „Wir werden nicht nur auf vieles Wünschenswerte verzichten müssen—wir können uns nicht einmal alles Notwendige leisten, und das umso weniger, als uns auf der Bundesebene Einnahmeverbesserungen verweigert werden.“ Da ist von den Schwarz-Gelben aus Berlin nichts zu erwarten.

Um die Schuldenbremse bis 2020 einzuhalten, muss die strukturelle Nettoneuverschuldung schrittweise von 3,5 Milliarden in 2013 über 2,4 Milliarden in 2014, 1,9 Milliarden in 2015 auf 1,6 Milliarden in 2016 gesenkt werden. Das bedeutet u.a. Einsparungen von 152 Millionen Euro für das Jahr 2013—vorwiegend im Bereich der landeseigenen Förderprogramme.

Die ersten konkreten Vorschläge für Einsparungen sind jetzt vorgebracht worden. Da trifft es alle Ressorts empfindlich. Nun wird es in vielen Gesprächen darum gehen, wo und wie von wem letztendlich die Einsparungen geschultert werden sollen. Da stehen spannende, intensive und sicher teils hitzige Diskussionen in Aussicht - auch vor Ort.

Weitere Informationen zum Haushalt 2013

- Rede des Ministers zur Haushaltseinbringung www.fm.nrw.de/presse/anlagen/Ministerrede.pdf
- Zuweisungen an die Städte und Gemeinden www.mik.nrw.de/themen-aufgaben/kommunales/kommunale-finanzen/kommunaler-finanzausgleich.html

Peter Weckmanns parlamentarische Schwerpunkte Heute: Der Hauptausschuss

Der Hauptausschuss befasst sich mit den fachübergreifenden Themen des Landtags und mit solchen Themen, die auch die Außenbeziehungen und öffentliche Präsentation des Parlaments betreffen.

Dazu gehören die Bundes- und Bundesratsangelegenheiten, Fragen der Landesverfassung, Angelegenheiten des Verfassungsschutzes, Fragen der politischen Bildung, Staatsverträge, das Stiftungswesen und weltanschauliche Fragen.

Vielfach sind es Themen, die auch auf breites öffentliches Interesse stoßen und die Gemüter bewegen. So gehören hierzu auch die Themen Sonn- und Feiertagsrecht, Abgeordnetenbezüge und Altersversorgung und Transparenzregeln für die Angaben der Abgeordneten.

Zu Beginn dieser Legislaturperiode beschäftigte sich der Hauptausschuss hauptsächlich mit dem Glücks-

spielstaatsvertrag. Dabei ging es um die Bekämpfung des Schwarzmarktes und der Spielsucht, aber auch ganz konkret um die Fragen, wie viele Spielhallen und mit welchem Abstand zueinander in unseren Städten erlaubt werden sollen, wie viele Geldspielgeräte dort aufgestellt werden dürfen und wie der Jugendschutz gewährleistet werden kann.

Bei den nun anstehenden Haushaltsberatungen für den Haushalt 2013 befasst sich der Hauptausschuss mit den Ausgaben des Landtags selbst, dem Einzelplan der Ministerpräsidentin und dem Kapitel "Landeszentrale für politische Bildung" aus dem Einzelplan des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport.

Weitere Informationen über die Landtagsausschüsse:

- www.landtag.nrw.de

4 Räder für 4 Pfoten - ein neues Struppimobil für das Tierheim Essen

Der Transporter, das „Struppimobil“, des Essener Tierheim ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Er ist jedoch ein unersetzlicher Helfer bei der täglichen Arbeit der helfenden Hände des Tierheims. Das zeigt das Beispiel Eddy. Der 70 kg schwere Bernhardiner konnte von seinem Besitzer nicht mehr versorgt werden und landete im Tierheim an der Grillostraße. Aufregung und Trauer machten ihn, kaum dass er im Tierheim angekommen war, krank: Er bekam eine Magendrehung. Innerhalb kürzester Zeit musste eine Not-Operation eingeleitet werden. Während zwei Mitarbeiter den Hund dank des bereitstehenden Struppimobils in die Tierklinik brachten, wurde

diese schon telefonisch informiert. Eddy hat überlebt!

Deshalb wurde unter meiner Schirmherrschaft die Aktion „4 Räder für 4 Pfoten“ ins Leben gerufen. Seit Mitte November werden unter diesem Motto Spenden für ein neues Struppimobil gesammelt. Alle Spenderinnen und Spender erhalten als Dankeschön und als Erinnerung für ihre (großzügige) Spende symbolisch ein winzig kleines Stück des großen Autos: eine Schraubenmutter! Ganz konkret, ganz technisch, aber in veredelter Form als apartes Schmuckstück.

Spendenkonto

- Tierschutzverein Groß-Essen e.V., Kontonummer 4913133, BLZ 36050105 (Sparkasse Essen), Stichwort: Struppimobil

Weitere Informationen - direkter Draht zum Essener Tierheim:

- www.tierheim-essen.org // Telefon (0201) 32 62 62



Besuch aus dem Wahlkreis

Zwei Besuchergruppen aus dem Essener Süden konnte ich im November und Dezember im Düsseldorfer Landtag begrüßen: Die AG 60 plus und AWO Kettwig und die AWO Werden. Die Besucher erwartete ein interessantes Programm.

An beiden Tagen waren Plenarsitzungen, die Besucher konnten also auf der Besuchertribüne „live“ erleben, wie im Landtag debattiert wird - teils sehr emotional, teils aber auch mit einer kleinen Portion Humor. Die Kettwiger konnten sogar der hoch kont-



roversen Debatte über das Nichtraucherschutzgesetz lauschen. Im Anschluss bestand noch viel Gelegenheit zur Diskussion. So konnte ich wiederum wichtige Impulse für die Arbeit in Düsseldorf gewinnen. Im Mittelpunkt standen „lokale“ Themen wie zum Beispiel Fluglärm und Fracking, aber auch die Feinstaubbelastung an Hauptverkehrsstraßen. Abgerundet wurde der Besuch mit Kaffee und Kuchen in der Kantine des Landtags. Im Anschluss nutzten viele der Besucher noch die Gelegenheit, den Düsseldorfer Weihnachtsmarkt zu besuchen.



Debatte um Maklergebühren

Die SPD-Landtagsfraktion hat gemeinsam mit den Grünen einen Antrag für eine Bundesratsinitiative eingebracht, um die Mieter von Maklercourtage zu befreien. Diese sind in Deutschland vergleichsweise hoch und werden in erster Linie von den Wohnungssuchenden getragen. Bis zu 2,38 Monatsnettokaltmieten plus Umsatzsteuer können Makler von zukünftigen Mieterinnen und Mietern verlangen. Bestellt werden sie jedoch von den Wohnungsvermieterinnen und -vermietern.

Für junge Familien, die mehr Platz benötigen, ist das eine große Belastung. Angesichts der höheren Mobilität, die der Arbeitsmarkt verlangt, müssen Beschäf-

tigte auch zunehmend öfter den Wohnort wechseln und die Mehrkosten in Kauf nehmen. Auch die Anzahl der Menschen nimmt zu, die sich aufgrund geringen Verdienstes eine Wohnung nicht mehr leisten können und auf billigere Wohnungen ausweichen müssen.

Wir plädieren für das „Bestellerprinzip“, nachdem die Maklerkosten von den Wohnungseigentümerinnen und -eigentümern, die sie beauftragen, getragen werden. Das sollte auch rechtlich verankert werden. Zugleich wird diskutiert, ob es nicht sinnvoll wäre, das Ausüben der Maklertätigkeit an die Voraussetzung einer entsprechenden Ausbildung zu knüpfen, z.B. Immobilienkaufmann bzw. -kauffrau.

So erreicht Ihr mich:

Peter Weckmann

Landtag NRW
Postfach 10 11 43
40001 Düsseldorf

Telefon (0211) 8842630
Telefax (0211) 8843062

peter.weckmann@landtag.nrw.de
www.peter-weckmann.de
www.facebook.com/peter.weckmann